

Pressemitteilung

Smart Zavod: Hofer Gründer belegen den zweiten Platz beim Gründerwettbewerb der Zukunftskonferenz in Leipzig

Hof/Leipzig - Anton Yakhno und Oleksii Solntsev, Master Maschinenbau-Absolventen der Hochschule Hof und Gründer des Startups Smart Zavod, haben beim Gründerwettbewerb auf der Zukunftskonferenz in Leipzig den zweiten Platz belegt. Die beiden aus der Ukraine stammenden Gründer haben mit Hilfe des Kickstart-Gründerprogramms der Hochschule Hof den Prototypen für einen vollautomatischen 3D-Drucker entwickelt. Die Innovation dabei ist, dass der Drucker bis zu 30 verschiedene Materialien verarbeiten kann und über bis zu acht Werkzeuge verfügt, die automatisch gewechselt werden können.

Mit dieser Entwicklung haben sie bereits mehrere Gründerpreise gewonnen, unter anderem den ersten Platz beim Ukrainian Startup Fund (Siegprämie 25.000 Dollar). Auch die Jury auf der Zukunftskonferenz in Leipzig, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung veranstaltet wird, hat das überzeugt. Anton und Oleksii konnten sich im Wettbewerb mit insgesamt 13 Teams aus ganz Deutschland behaupten. Aktuell bewerben sich die beiden Gründer für das EXIST-Gründerstipendium. Hier dürfte in den nächsten Tagen die Entscheidung seitens der Jury fallen. Im Falle eines Zuschlages erhält das Team rund 100.000 Euro Fördersumme, um sich ein Jahr lang komplett auf die Weiterentwicklung ihrer Idee konzentrieren zu können. Wir drücken die Daumen. Mehr Infos zu Smart Zavod gibt es unter www.smartzavod.com

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell rund 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchenberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen.

Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur optisch offen und freundlich gestaltet, sie bietet auch ein freundliches, familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen, denn sie loben immer wieder die exzellente Betreuung durch die Lehrenden.